

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung: Perspektiven der Wirtschafts-und Finanzsoziologie
HERBERT KALTHOFF UND UWE VORMBUSCH 9

**THEORETISCHE UND GESELLSCHAFTSKRITISCHE
KONZEPTE**

Von Netzwerken zu skopischen Medien.
Die Flussarchitektur von Finanzmärkten
KARIN KNORR CETINA 31

Die Autoreferentialität der Finanzmärkte. Die Perspektive
der »Économie des conventions« auf die Börsenwelt
RAINER DIAZ-BONE 63

Signaturen der Finanzialisierung.
Von Finanzmärkten zu Organisationen,
zu sozialen Situationen und (von dort) zu allem anderen
HENDRIK VOLLMER 87

Refeudalisierung der Ökonomie.
Zum Strukturwandel kapitalistischer Wirtschaft
SIGHARD NECKEL 113

DIMENSIONEN VON FINANZMÄRKTEN

Der Glaube der Finanzmärkte.
Manifeste und latente Performativität in der Wirtschaft
CHRISTOPH DEUTSCHMANN 131

Von ZukünftigkeIt zu Gegenwärtigkeit. Der Aufstieg der Arbitragetheorie im Diskurs der Finanzökonomik ANDREAS LANGENHOHL	151
---	-----

ÖKONOMISCHE REPRÄSENTATIONEN UND DIE ARBEIT AN DER DARSTELLUNG

Börsenturbulenzen. Die Medialität der Finanzmärkte RAMON REICHERT	179
--	-----

Die Hervorbringung des Kalküls. Zur Praxis der Finanzmathematik HERBERT KALTHOFF UND JENS MAESSE	201
--	-----

Was bedeutet »Research«? Praktiken von Währungsanalysten im Kontext sich wandelnder Marktkulturen LEON WANSLEBEN	235
--	-----

PRAXIS DER FINANZMÄRKTE: ZAHLEN, KÖRPER, RAHMUNGEN

Im Takt des Marktes. Körperliche Praktiken in technologisierten Finanzmärkten STEFAN LAUBE	265
--	-----

Die Performanz des Portfoliomanagements. Eine Fallstudie LUISE KLUS	285
--	-----

Zahlenmenschen als Zahlenskeptiker. Daten und Modelle im Portfoliomanagement UWE VORMBUSCH	313
--	-----

Der Staat handelt. Finanzmarktpraktiken im transnationalen Schuldenmanagement BARBARA GRIMPE	339
--	-----

Autorinnen und Autoren	369
------------------------------	-----